



Empfehlungsliste zu Bildungsangeboten für Schulen 2011

Herausgeber:
Behörde für Schule und Berufsbildung, Landesinstitut Hamburg,
Hamburger Bildungsagenda

verantwortlich:
Jörg-Robert Schreiber, Markus Hübner

Grafik: Jochen Möhle

Hamburg 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Hamburg hat sich mit seiner Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ verpflichtet, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der gleichnamigen UN-Dekade (2005–2014) in allen Bereichen der Gesellschaft zu verankern. Zahlreiche Schulen verfügen bereits über entsprechende Ansätze und Konzepte, sind aber in der weiteren Entwicklung und Umsetzung (z.B. Gestaltung der Nachmittage an Ganztagschulen) auf die Unterstützung durch Kooperationspartner und externe Angebote angewiesen.

17 ausgewählte Bildungsangebote für nachhaltige Entwicklung stellen wir Ihnen in dieser aktualisierten Empfehlungsliste BNE für 2011 kurz vor. Die Projekte haben sich in unterrichtlichen Zusammenhängen bewährt und wurden von einer Fachgruppe aus einer Vielzahl von BNE-Angeboten (siehe unter www.uport-hh.de) nach vereinbarten Kriterien ausgewählt. Einige von ihnen sind darüber hinaus als offizielle UN-Dekade-Projekte ausgezeichnet worden.

Die Empfehlungsliste zeigt die Vielfalt der zivilgesellschaftlichen Angebote in diesem Bildungsbereich und soll Kooperationen fördern. Sie wird im Auftrag der BSB von der Hamburger Bildungsagenda (www.hamburger-bildungsagenda.de) und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) im Rahmen der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ herausgegeben.

Nutzen Sie diese Angebote, um an Ihrer Schule Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter zu stärken. Wenden Sie sich für weitere Absprachen (vor allem zu Terminen und Kosten) direkt an die Veranstalter.

Jörg Robert Schreiber
Landesinstitut, Forum Schule (HLN)

Markus Hübner
Koordinator Hamburger Bildungsagenda

Kontakt:
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg
E-Mail:
Joerg-Robert.Schreiber@li-hamburg.de
Markus.Huebner@bsb.hamburg.de



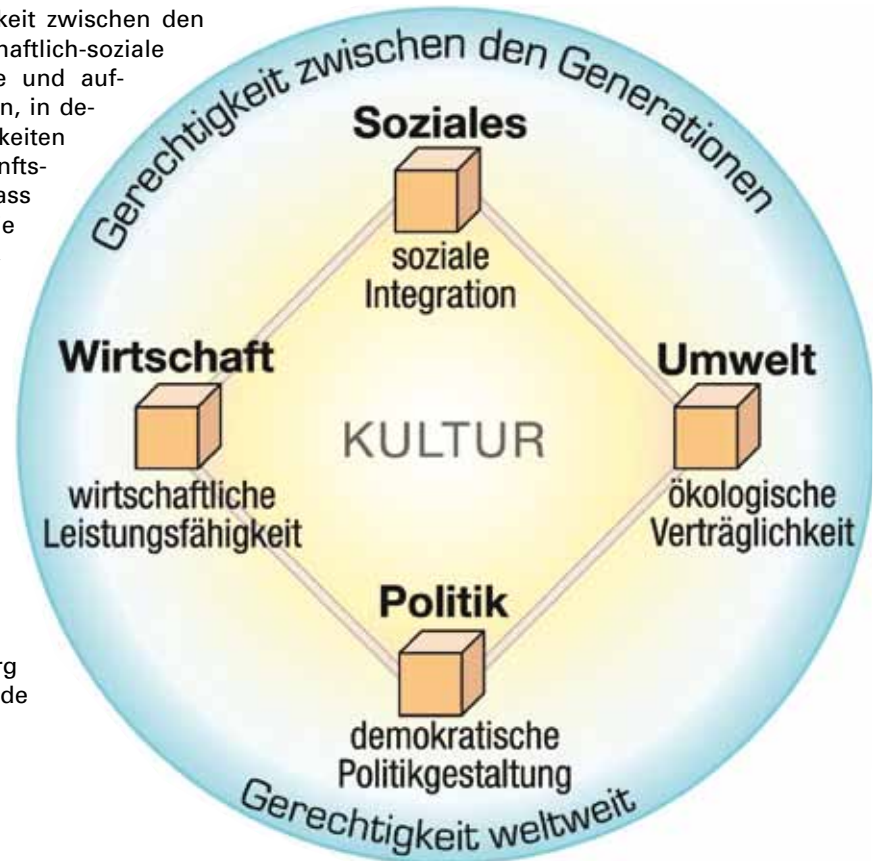
HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation. Umwelt. Entwicklung. Bildung

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umfasst alle Bildungsaktivitäten, die sich an dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung orientieren. Dieses Leitbild verbindet die Zieldimensionen der sozialen Integration, der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, der ökologischen Verträglichkeit und der demokratischen Politikgestaltung vor dem Hintergrund der kulturellen Vielfalt. Es verknüpft die Forderung nach Gerechtigkeit gegenüber den nachkommenden Generationen mit der Forderung nach Gerechtigkeit zwischen den heute lebenden Menschen. Umwelt und wirtschaftlich-soziale Entwicklung werden als gleichermaßen wichtige und aufeinander abzustimmende Handlungsfelder gesehen, in denen Betroffene und Akteure demokratische Möglichkeiten der Mitgestaltung erhalten. Nachhaltige oder zukunfts-fähige Entwicklung ist darauf ausgerichtet, dass im lokalen, nationalen und globalen Kontext die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne zu riskieren, dass künftigen Generationen dies nicht mehr möglich ist.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärkt Kompetenzen, die es ermöglichen, nicht nachhaltige Prozesse, Strukturen und Lebensweisen zu erkennen und an ihrer zukunfts-fähigen Gestaltung mitzuwirken. Sie kann Grundelement aller Fächer und Lernbereiche sein und ist wesentlicher Bestandteil der Aufgaben-gebiete Umwelterziehung, Globales Lernen, Interkulturelle Erziehung, Gesundheitsförderung und Mobilitätserziehung.

Hamburg unterstützt mit seiner Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ die Ziele der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005–2014)“.



Biosprit und Menschenrechte

Am Beispiel Biosprit wird der Einfluss der westlichen Konsumgesellschaften auf die Menschenrechtssituation in anderen Ländern aufgezeigt. Auslandserfahrene Referentinnen und Referenten zeigen die ökologischen und sozialen Konsequenzen eines staatlich geförderten, massiven Anbaus von Ölpalmen in Kolumbien auf. In Form von Rollenspielen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler, welche Interessen sich gegenüber stehen und reflektieren ihre eigenen politischen Handlungsmöglichkeiten.

Zielgruppe: 10.–13. Klasse

Zeitraumen: 1,5 bis 4 Stunden

weitere Angebote: Workshops zur Menschenrechtsbildung und Friedenserziehung

Veranstalter: peace brigades international

Adresse: Harkortstr. 121,
22765 Hamburg

Kontakt: Heike Böttcher

Telefon: 040-3890437-20

Telefax: 040-3890437-29

Internet: www.pbi-deutschland.de

E-Mail: heike.boettcher@pbi-deutschland.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Fish Banks Ltd. – die nachhaltige Simulation!

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Unternehmern in der Fischerei. Sie entscheiden, wie viele Schiffe sie haben und wo gefischt wird. Ihr Ziel ist es, Gewinne zu machen. Dabei erleben sie unmittelbar, was sie brauchen, woran sie denken und was sie können müssen, damit das Meer am Ende nicht leer gefischt ist. Durch die Reflexion des Spiels werden entscheidende Zusammenhänge der nachhaltigen Entwicklung aufgedeckt. Dabei entwickeln sich spielerisch eigene Kompetenzen.

Zielgruppe: Schüler von der 9. bis zur 13. Klasse, Lehrer und Kollegien

Zeitraumen: 4–5 Stunden

weitere Angebote: Simulationsspiel Strategem

Veranstalter: Welf Petram, team it!

Adresse: Große Straße 7a,
21521 Aumühle

Kontakt: Welf Petram

Telefon: 04104-91 98 43

Internet: www.welf-petram.de

E-Mail: welf_petram@hotmail.com

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





Ständig unter Strom! Spannendes rund ums Handy

Kinder und Jugendliche entdecken in dieser Unterrichtseinheit neue Seiten ihres Handys. Mit Messgeräten gehen sie auf Strahlensuche und kommen der Wirkung elektromagnetischer Strahlung auf die Spur. Woher kommen die Rohstoffe? Was passiert mit Althandys? Durch Diskussionen, Filmausschnitte, Rollenspiele und Arbeitsaufträge erfahren die Schülerinnen und Schüler Interessantes über die globalen Auswirkungen ihres Handys. Sie lernen, den eigenen Handygebrauch kritisch zu reflektieren und entwickeln eigene Handlungsalternativen.

Zielgruppe: 5. / 6. Schulklassen, Profioberstufen

Zeitraumen: 2 Doppelstunden
(4 Unterrichtsstunden)

weitere Angebote: Infoveranstaltungen für Eltern: Handy, Elektromog, Giftpflanzen

Veranstalter: Regionalverband Umweltberatung Nord e.V.

Adresse: Herzmoortwiete 2, 22417 Hamburg

Kontakt: Meike Ried

Telefon: 040-40 40 05

Telefax: 040-530 50 781

Internet: www.umweltberatung-nord.de

E-Mail: info@umweltberatung-nord.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Model United Nations (MUN)

„Schülerinnen und Schüler spielen Vereinte Nationen“ – bei einem MUN vertreten sie in einem Planspiel Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen in simulierten UN-Gremien, z.B. im Sicherheitsrat. Sie diskutieren auf Deutsch aktuelle Probleme und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung der Weltgemeinschaft und verfassen Resolutionen zu verschiedenen Themen der internationalen Politik.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren, min. 16 Teilnehmer pro Planspiel

Zeitraumen: min. ein Schultag (7 Std.), max. 2,5 Tage

weitere Angebote: Kompaktkurse für Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren zu den Themen Soziale Marktwirtschaft, Globales Lernen und Integration

Veranstalter: Haus Rissen Hamburg / Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V.

Adresse: Rissener Landstraße 193, 22559 Hamburg

Kontakt: Thomas Rausch

Telefon: 040-819 07-48

Telefax: 040-819 07-59

Internet: www.hausrissen.org

E-Mail: rausch@hausrissen.org

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit



Forschen(d) lernen in der Profilerbestufe

Kern des Projektes ist die Durchführung qualitativer Forschungsprojekte zu den Themen Migration, Einwanderungsgesellschaft und globale Entwicklung in dem Zeitraum eines Semesters in der Oberstufe. Begleitet von Sozialwissenschaftler/innen entwickeln die Schülerinnen und Schüler Forschungsfragen und generieren und analysieren eigenes Datenmaterial in kleinen selbstständigen Forschungsteams.

Zielgruppe: Profilerbestufe

Zeitraumen: 1 Semester (12 Unterrichtswochen à 4–6 Wochenstunden)

weitere

Angebote: ca. 30 Workshops zum Globalen Lernen

Veranstalter: Open School 21/ iMiR

Adresse: Nernstweg 32–34,
22765 Hamburg

Kontakt: Mareike Wittkuhn/Ines Fögen

Telefon: 040-39 80 76 90

Telefax: 040-39 80 53 69

Internet: www.openschool21.de

E-Mail: info@openschool21.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Jugend forscht im Stadtteil

Schülerinnen und Schüler untersuchen ihren Stadtteil zum Thema „Konflikte und Gewalt“, reflektieren mögliche kulturelle, wirtschaftliche, soziale und politische Ursachen und entwickeln nachhaltige Lösungsstrategien. Durch selbst konzipierte und durchgeführte Anwohnerbefragungen und Untersuchungen der psychosozialen Versorgung decken sie Lücken auf und erarbeiten Veränderungsvorschläge, die dann den politisch Verantwortlichen im Stadtteil übergeben werden.

Zielgruppe: ab 8. Klasse

Zeitraumen: ein Schuljahr

weitere

Angebote: Schüler/innentrainings, Gewaltpräventionswoche, Partizipationsprojekte, Anti-Bias

Veranstalter: Institut für konstruktive Konflikttraugung und Mediation e.V.

Adresse: An der Alster 40,
20099 Hamburg

Kontakt: Katty Nöllenburg

Telefon: 040-28 00 68 52

Telefax: 040-28 40 95 10

Internet: www.ikm-hamburg.de

E-Mail: info@ikm-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





„Fair Handeln“ – Ein Besuch im Süd-Nord-Kontor

In den Lagerräumen des Süd-Nord-Kontors liegen fair gehandelte Lebensmittel, Spielzeug und Musikinstrumente aus der ganzen Welt. Für Schülerinnen und Schüler ist es ein anschaulicher Lernort zu den Themen Welthandel und globale Gerechtigkeit. Im Rahmen eines Rundgangs durch das Kontor erhalten die Schülerinnen und Schüler eine altersgerechte Einführung in die Prinzipien des Fairen Handels.

Zielgruppe: Klasse 5–13

Zeitraumen: 1,5 Stunden

weitere

Angebote: ca. 30 weitere Workshops zum Globalen Lernen (www.openschool21.de)

Veranstalter: Open School 21
Nernstweg 32–34,
22765 Hamburg

Kontakt: Liz Kistner/Mareike Wittkuhn
Telefon: 040-39 80 76-90
Telefax: 040-39 80 53-69
Internet: www.openschool21.de
E-Mail: info@openschool21.de



BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
Ökologische Verträglichkeit
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Einführung in den Fairen Handel am Beispiel Kakao/Schokolade

Kakao und Schokolade sind wie andere Produkte des Südens Bestandteil unseres Alltags. Schülerinnen und Schüler entdecken durch ein Handelsspiel oder Lernstationen den Weg vom Kakao zur Schokolade und lernen die verschiedenen Aspekte von Anbau, Lebensbedingungen der Produzenten, Handel, Verarbeitung und den Fairen Handel kennen. Es stehen Lernkoffer und andere Materialien zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung. Eine Broschüre stellt 24 Lernkoffer vor und kann gerne angefordert werden.

Zielgruppe: Klassen 5–10

Zeitraumen: 2–4 Stunden nach Absprache

weitere

Angebote: Fairer Handel: Kaffee, Orangensaft, Gewürze, Textilien, Fußball, Spielzeug u.a.

Veranstalter: Bramfelder Laterne,
Infozentrum Globales Lernen
Adresse: Berner Chaussee 58,
22175 Hamburg

Kontakt: Christina und Klaus Jähn
Telefon: 040-641 50 23, Mo-Fr 15–18 Uhr
Telefax: 040-641 50 23
Internet: www.bramfelderlaterne.de
www.globales-lernen.de
E-Mail: jaehn@bramfelderlaterne.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
Ökologische Verträglichkeit
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

AQUA-AGENTEN: Mission Wasser

Dritt- und Viertklässler erforschen auf kreative Weise die Bedeutung der Ressource Wasser für Mensch, Natur und Wirtschaft. Mit dem AQUA-AGENTEN-Koffer – einer Themenwerkstatt mit kniffligen Aufträgen – wird das Klassenzimmer zur Ausbildungszentrale. Ein großes Kooperationsnetzwerk ermöglicht an besonderern Wasserorten aufregende Erlebnistage. Hiefür können sich Klassen bewerben.

Zielgruppe: 3.–4. Klasse

Zeitraumen: flexibel ab 10 Doppelstunden, Unterrichtsmaterial kann auch im Rahmen einer Projektwoche eingesetzt werden

Veranstalter: Michael Otto Stiftung für Umweltschutz

Adresse: Wandsbeker Straße 3–7

Kontakt: Kristina Raab

Telefon: 040-64 61 75 67

Telefax: 040-64 64 75 67

Internet: www.aqua-agenten.de

E-Mail: aqua-agenten@michaelottostiftung.org

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

KinderKulturKarawane:

Eine Bühne für die Jugend der Welt

Das Projekt erleichtert Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Vielfalt der Kulturen durch kreative Projektarbeit und Begegnungen mit jungen Kulturgruppen aus Afrika, Asien und Lateinamerika im Umfeld einzelner Gastspiele. Partnerschaftliche Dialogprozesse werden initiiert, Solidarität und gegenseitige Verantwortung unter Jugendlichen gefördert und Menschen aus Entwicklungsländern als gleichberechtigte Lernpartner kennen gelernt.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Zeitraumen: Mitte Mai–Mitte Juli 2011 und Mitte August–Mitte November 2011, je nach Angebot

Veranstalter: Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH

Adresse: PF 500161, 22701 Hamburg

Kontakt: Bettina Kocher

Telefon: 040-399 004 13

Telefax: 040-390 25 64

Internet: www.kinderkulturkarawane.de

E-Mail: info@kinderkulturkarawane.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit



Foto: Christian Spielmann





Foto: Christian Spielmann



Peer-Programm Verantwortung im interkulturellen Kontext

Jugendliche der Klassenstufe 7–11 werden als Peers ausgebildet, um mit Kindern der Klassenstufe 5, 6 oder 7 Projekte für Schule und Stadtteil zu entwickeln und umzusetzen. Auch schulformübergreifende Projektarbeit ist möglich. Das Programm verbessert die Situation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Es dient insgesamt der Einübung junger Menschen in zivilgesellschaftliches Engagement.

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 5

Zeitraumen: Laufzeit insgesamt mindestens 2 Jahre

weitere Angebote: Demokratie, Toleranz, Menschenrechte, „Betzavta“ für Kinder und Jugendliche

Veranstalter: Junge VHS Hamburg
Adresse: Mönckebergstraße 17, 20095 Hamburg

Kontakt: Claudia Schneider

Telefon: 040-20 94 21-19

Telefax: 040-20 94 21-44

Internet: www.vhs-hamburg.de/vhs-spezial/junge_volkshochschule.cfm

E-Mail: C.Schneider@vhs-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Schule und Landwirtschaft

Kindern und Jugendlichen werden Erlebnis- und Aktionstage auf ökologischen Betrieben sowie an Verarbeitungs- und Vermarktungsstellen ökologischer Produkte angeboten. Durch authentische Erfahrungen im betrieblichen Umfeld und daran anknüpfende Schulprojekte lernen sie Zusammenhänge zwischen eigenem Konsumverhalten, gesunder Ernährung und den Produktionsbedingungen ihrer Lebensmittel verstehen.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren bis Oberstufe/Auszubildende

Zeitraumen: variabel – nach Absprache: 2 bis 3 Stunden bzw. mehrere Tage im Jahresverlauf.

weitere Angebote: z.B.: Bio für Kinder – Gutes Essen in Kita & Schule

Veranstalter: Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft

Adresse: Osterstraße 58, 20259 Hamburg

Kontakt: Tanja Neubüser

Telefon: 040-432 706 00

Telefax: 040-432 706 02

Internet: www.oekomarkt-hamburg.de

E-Mail: schule-und-landwirtschaft@oekomarkt-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Wohnen im 21. Jahrhundert

Kinder und Jugendliche lernen die Solar-siedlung Karlshöhe und die ökologische Siedlung Braamwisch als Praxisbeispiel für nachhaltiges Bauen und Wohnen kennen. Sie erfahren etwas über die Nutzung von Solarwärme, Wärmedämmung, Regen- und Brauchwassernutzung sowie über alternative Mobilitätskonzepte.

Zielgruppe: Sekundarstufe 1 und 2, Berufliche Schulen

Zeitraumen: 3 Stunden

weitere

Angebote: Energie für helle Köpfe

Veranstalter: ANU Hamburg e.V.

Adresse: Karlshöhe 60 d,
22175 Hamburg

Kontakt: Umweltzentrum Karlshöhe

Telefon: 040-637 02 49 0

Telefax: 040-637 02 49 20

Internet: www.anu-hamburg.de

E-Mail: geschaeftsstelle@anu-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Klimawandel zum Begreifen

Schülerinnen und Schüler erarbeiten an praktischen Beispielen Aspekte des Klimaschutzes und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Im Naturschutzgebiet Heuckenlock erforschen sie in Teams die Süßwasserteideauen an Stationen. Hier erfahren sie die Urlandschaft Hamburgs hautnah und diskutieren den Wert der biologischen Vielfalt vor dem Hintergrund des Klimawandels.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab Primarstufe bis Sek. II

Zeitraumen: 5 Stunden

weitere

Angebote: auf Anfrage

Veranstalter: LI, ZSU

Adresse: Hemmingstedter Weg 142,
22609 Hamburg

Kontakt: Heike Markus-Michalczyk

Telefon: 040-71 21 51 0

Telefax: 040 42801 2799

Internet: www.li-hamburg.de/zsu

E-Mail: markus-michalczyk@naturundumwelt.info,
regina.marek@li-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





Biopoli – ein Jugendbildungsprojekt zur biologischen Vielfalt

„Wozu brauchen wir die biologische Vielfalt?“ Diesen und anderen Fragen geht das Jugendbildungsprojekt Biopoli nach. In Form eines Vortrags, durch Gruppenarbeit, Rollenspiel und Diskussion eignen sich die Schüler Kenntnisse über den Verlust der biologischen Vielfalt und dessen Bedeutung für die globale Ernährungssicherung an. Sie lernen sich kritisch mit ökologischen und entwicklungspolitischen Fragestellungen auseinander zu setzen und entwickeln ein Verständnis für globale wirtschaftliche und politische Zusammenhänge.

Zielgruppe: Klasse 9–13

Zeitraumen: Doppelstunde, Tag, Projektwoche

weitere Angebote: Agrarkraftstoffe, Biopiraterie und Patente, Gentechnik und Pestizideinsatz in der Landwirtschaft, Weltagrarhandel

Veranstalter: BUKO Agrar Koordination

Adresse: Nernstweg 32, 22765 Hamburg

Kontakt: Mireille Hönicke

Telefon: 040-39 25 26

Telefax: 040-39 90 06 29

Internet: www.bukoagrar.de

E-Mail: mireille.hoenicke@bukoagrar.de



BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

„KonsuMensch“ – ein konsum- und globalisierungskritischer Stadtrundgang

Auf den internationalen Spuren unseres Konsums führen uns junge Leute durch die Innenstadt. Vor Fast-Food-Filialen, Kleidungs-, Sport- und Handyläden wird deutlich, was große Konzerne gern hinter ihren lässigen Werbeslogans verbergen. Wer verdient wie viel am Turnschuh oder T-Shirt? Welche Wege legt eine Jeans zurück vom Baumwollfeld bis ins Kaufhaus? Mit Interaktionen wird uns klar, wie sehr Globalisierung Teil unseres Lebens ist und welchen Einfluss wir auf globale Prozesse und nachhaltige Entwicklung nehmen können.

Zielgruppe: ab Klasse 8

Zeitraumen: 1,5–2 Stunden

weitere Angebote: auf Nachfrage

Veranstalter: BUNDjugend Hamburg

Adresse: Loehrsweg 13,
20249 Hamburg

Telefon: 040-460 34 32

Telefax: 040-460 34 32

Internet: www.bund-hamburg.de

E-Mail: foej.hamburg@bundjugend.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

ZSU-Energiewerkstatt

Kinder und Jugendliche erarbeiten sich in der Energiewerkstatt des Zentrums für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) an Lernstationen die technischen Aufbau- prinzipien und Funktionsweisen von Solarstromanlagen und bewerten diese aus der Sicht des Klimaschutzes oder kommen mit geeigneten Messgeräten CO₂-Sündern auf die Spur.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Sekundarstufen I und II

Zeitraumen: flexibel von 2 bis 5 Stunden

Veranstalter: ZSU-Energiewerkstatt

Adresse: Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg

Kontakt: Armin Kunz

Telefon: 040-82 31 42 0

Telefax: 040-82 31 42 22

Internet: www.li-hamburg.de/zsu

E-Mail: armin.kunz@li-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

ZSU-Umweltschule

Das Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) ist eine Serviceeinrichtung für alle Hamburger Schulen mit dem Ziel, das Verständnis für die Zusammenhänge und die Wechselbeziehungen in Natur und Umwelt zu wecken, die Bereitschaft zur Erhaltung ihrer Schönheit und Vielfalt zu fördern und die Kompetenz zur Bewahrung unserer Lebensgrundlagen unter Berücksichtigung der Agenda 21 zu entwickeln. Das ZSU bietet Schülerpraktika einschließlich Lehrerqualifikation, Modellunterricht, Anregungen für Schülerexperimente, Beratung und Vermittlung, Ausleihe und Verkauf.

Zur dritten Auszeichnung als Dekadeprojekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2009/2010 wurden die Klimaschutzaktivitäten verstärkt. Die ZSU-Umweltschule ist eine Abteilung des ZSU und von 2009 bis 2012 dem Projekt „Klimaschutz an Schulen“ zugeordnet. Es werden Kontakte zu Experten, Kooperationspartnern sowie Besuche zu außerschulischen Lernorten vermittelt und Projekte, Ausschreibungen, Klimaschutztage und Netzwerke koordiniert (Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule, Klimaschutztag für Hamburger Schulen, Entwicklung eines schulischen Klimaschutzplans). Zu den Angeboten werden didaktische Materialien und Kurse für Schulklassen angeboten.

Zielgruppe: Alle Schulformen und Jahrgangsstufen, Angebote für Schulklassen und Lehrerfortbildungen

Kontakt: Regina Marek, LI, Tel.: 040-428 842-343,

Monika Schlottmann, ZSU Tel: 040-82 31 42-40

E-Mail: zsu@li-hamburg.de, regina.marek@li-hamburg.de,

monika.schlottmann@li-hamburg.de

Internet: www.li-hamburg.de/zsu

oder www.li-hamburg.de/klimaschutz

Adresse: Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg



Zu den Angeboten werden didaktische Materialien und Kurse für Schulklassen angeboten.

Klimaschutz an Schulen

Unter dem Motto „Klima – wir handeln!“ machen sich Hamburgs Schulen seit dem Schuljahr 2009/10 auf den Weg, schuleigene Klimaschutzpläne zu entwickeln und diese umzusetzen. Es ist bisher in Deutschland einzigartig, dass Klimaschutz an Schulen durch ein modernes Planungsinstrument dauerhaft verankert und über den Projektzeitraum hinaus verstetigt wird. Unterstützt werden die Schulen mit einem umfassenden pädagogischen und technischen Beratungs- und Unterstützungsangebot zum Klimaschutz und zur Umwelterziehung. Dazu gehören u.a. eine eigens für die teilnehmenden Schulen entwickelte Workshopreihe, mit der Klimaschutzbeauftragte der Schulen qualifiziert werden, weiterhin Unterrichtsmaterialien und -angebote, Fortbildungen, Vor-Ort-Beratungen durch Klimaberatungslehrkräfte sowie Kooperationsprojekte.

Ein Klimaschutzplan beschreibt die pädagogischen, energie- und gebäudetechnischen Ziele und die Maßnahmen, die die Schule mit ihren Akteuren (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Hausmeister, weiteres Schulpersonal, Eltern, regionale Partner) zum Klimaschutz gemeinsam umsetzen, um damit einen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen zu leisten. Die Schule legt die Ziele und Maßnahmen weitestgehend selbst fest. Der Schwerpunkt liegt in der Bewusstseinsbildung zum Klimaschutz durch die pädagogische Verankerung im Schulalltag. Potenziale in den Schulen gibt es viele, beispielsweise in den Handlungsfeldern Strom, Wärme, Mobilität, Ernährung oder Beschaffung. Allein verhaltensbedingt lassen sich bereits 15 – 20 Prozent des Energieverbrauchs vermeiden, wenn die Schulgemeinschaft mitmacht.

19 allgemeinbildende Schulen aus Hamburg tragen nun den Titel „Klimaschule“. Das neue Gütesiegel wurde von Staatsrat Christian Maaß im Rahmen der Hamburger Klimaschutztage 2010 am 26. November überreicht. Im Jahr 2011 – dem Jahr, in dem Hamburg Umwelthauptstadt Europas ist – wollen die Klimaschulen rund 200 pädagogische und technische Maßnahmen umsetzen. Damit würden sie etwa 520 Tonnen



CO₂ einsparen, so viel wie eine der größten Hamburger Schulen pro Jahr durch Strom und Heizenergie freisetzt. Damit könnten auch 1.000 Menschen von Berlin nach London klimaneutral fliegen oder ein durchschnittlicher PKW 73 Mal die Erde umkreisen.

Im Februar 2011 startet der nächste Beratungsdurchlauf mit 22 neuen Projektschulen Klimaschutz. Das Projektteam fördert den Erfahrungsaustausch der Schulen untereinander, die Pilotschulen nehmen dabei mit ihrem Know-how die wichtige Rolle von Multiplikatoren in der jeweiligen Bildungsregion ein. Das Projekt „Klimaschutz an Schulen“ ist Leitprojekt im Hamburger Klimaschutzprogramm und wird von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sowie der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) gemeinsam unterstützt und läuft bis Ende 2012.

Kontakt:

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Projekt „Klimaschutz an Schulen“
Christine Stecker
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Moorkamp 3, 20357 Hamburg
Tel.: 040-428842-344, Fax: 040-428842-609
christine.stecker@li-hamburg.de
www.li-hamburg.de/klimaschutz





Die BNE-Schuldatenbank für Hamburg

Wer sich über Projekte und Initiativen an Hamburgs Schulen informieren möchte oder Inspiration für sein eigenes Nachhaltigkeitsprojekt sucht, wird im Internet unter **www.uport-hh.de** schnell fündig: Im Hamburger Umweltportal „Uport“ werden rund 160 unterschiedliche BNE-Aktivitäten Hamburger Schulen ausführlich beschrieben und die Kontaktdaten der betreuenden Lehrkräfte veröffentlicht.

Ihre Schule ist noch nicht in der BNE-Datenbank verzeichnet? Melden Sie sich unter **www.uport-hh.de** kostenlos an, damit auch Ihre Kollegen von Ihren Erfahrungen profitieren können!

Unter www.uport-hh.de finden Sie außerdem:

- Über 700 außerschulische Bildungsangebote rund um das Thema „Nachhaltige Entwicklung“
- 50 außerschulische Lernorte zu Umweltthemen in und um Hamburg
- Nachrichtenticker: aktuelle Umwelt-News täglich neu recherchiert

Weitere Informationen: S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, Tel.: 040-24 06 52, E-Mail: redaktion@uport-hh.de

Weitere Links: www.li-hamburg.de
www.bne-portal.de
www.globales-lernen.de
www.hamburger-bildungsagenda.de
www.hamburger-bildungsserver.de
www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de

